



**Experten-Workshop**  
**"Gesund essen und trinken - wichtig von Anfang an"**  
**10.11.2005, Berlin im Rahmen des Weltgesundheitstages 2005**

**Gesunde Ernährung in Familien fördern: Welche unausgeschöpften Potenziale bergen Verbraucherschutz und -information?**

Angelika Michel-Drees

In der Arbeit der Verbraucherverbände – insbesondere in den 16 Verbraucherzentralen der Länder -, die sich unter dem Dach des Verbraucherzentrale Bundesverbands zusammengeschlossen haben, aber auch im Bundesverband selbst stehen Themen rund um die Ernährung von Kindern im Mittelpunkt vieler Aktivitäten:

Der **Verbraucherzentrale Bundesverband** hat in den Jahren 2003 – 2004 mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft das Projekt „Kinderkampagne“ durchgeführt in dessen Mittelpunkt die Werbung gegenüber und mit Kindern und Jugendlichen unter dem Aspekt des Verbraucherschutzes insbesondere im Ernährungsbereich stand. Über Ergebnisse dieser Kampagne, aber auch über weitere themenbezogene Aktivitäten beispielsweise im Rahmen der satzungsgemäßen Verbraucherinteressenvertretung durch die Verfolgung von Verstößen gegen das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG) oder über Initiativen im Rahmen des europäischen wie nationalen Gesetzgebungsverfahren wird berichtet. Des Weiteren steht das Thema im Mittelpunkt von Publikationen (Ratgebern) für Eltern und Erzieher wie beispielsweise der Ratgeber „Gesunde Ernährung von Anfang an“ und „Mahlzeit Kinder“. Auch im Rahmen seiner Lobbytätigkeit gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesetzgeber gewinnt neben der Thematik „Kinder und Ernährung“ besonders die Problematik „Kinder als Zielgruppe der Werbung“ oder Schulsponsoring zunehmend an Bedeutung.

In der Arbeit der **16 Verbraucherzentralen** der Länder stehen die verschiedensten Aktivitäten zu Themen rund um die Ernährung von Kindern seit vielen Jahren im Focus. Neben einer Vielzahl von Publikationen in diesem Bereich, stand in den letzten Jahren die aktionsorientierte Arbeit mit den Kindern direkt sowie im weiteren die Beteiligung - gemeinsam mit anderen Akteuren, beispielsweise an Kampagnen des Bundesministeriums für Verbraucherschutz wie an der Kampagne „Fit Kid“ mit verschiedenen Aktionselementen wie dem Sinnesparcours oder einer Ausstellung zu Trendgetränken im Mittelpunkt. Auch werden von einigen Verbraucherzentralen Kurse für übergewichtige Kinder durchgeführt, ebenso wie Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer, Erzieher oder andere Multiplikatoren der Zielgruppe. Nach dem Motto „learning bei doing“ werden Aktivitäten zum Thema im Rahmen von Projekttagen oder -wochen in Schulen oder Kindergärten und -tagesstätten veranstaltet. Weiterhin sind die Verbraucherzentralen gefragte Ansprechpartner zur Thematik „Schulverpflegung“, im letzten Jahr verstärkt im Hinblick auf die Speisenangebote an Ganztagschulen.

Die Verbraucherverbände haben sich seit Jahren dem Leitbild der „Nachhaltigkeit“ verpflichtet und demzufolge werden auch für die Arbeit in den Bereichen Kindergarten und Kindertagesstätten oder Schulen Ernährungsthemen ganzheitlich unter Berücksichtigung der Wechselwirkungen zwischen Ernährung, Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft betrachtet.

**Angelika Michel-Drees**

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv), Kochstr. 22, 10969 Berlin,  
Tel.: 030-258000, E-Mail: [michel-drees@vzbv.de](mailto:michel-drees@vzbv.de)  
[www.vzbv.de](http://www.vzbv.de)